



Sonderausgabe

FIGU ZEITZEICHEN



Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse

Erscheinungsweise:
sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

8. Jahrgang
Nr. 14 Juni/2 2022

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

=====

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.

Besonderes:

Gemäss den Plejaren sollen künftighin politische Leserzuschriften mit Leseransichten im Sonderbulletin veröffentlicht werden, jedoch unter keiner Namensnennung der Zuschriftenpersonen und der Kontaktpersonen, sondern in anonymer Weise, zudem neutral ohne jeglichen FIGU-Kommentar, da sich der Verein FIGU weder zu politischen Zuschriften äusserst und also keine Stellung nimmt, noch sich sonstwie politisch betätigt und sich durchwegs neutral verhält.

Bitte keine politischen Fragen an die FIGU oder an Billy stellen. Zuschriften werden nur dann unverändert veröffentlicht, wenn keinerlei unrechtmässig diskminierende, ehrverletzende, drohende oder die Menschenwürde erniedrigende Angriffe gegen jene Person/en erhoben werden, die namentlich in den Leserzuschriften genannt werden.

Leserzuschrift – Lesermeinung

Am 25.05.2022, um 16:31 schrieb die FIGU, <info@figu.org>, folgende Antwort auf nachfolgende Zuschrift:

Lieber ...

Danke für Dein E-Mail.

Deine Fragen können und dürfen wir nicht beantworten, denn damit würden wir unsere strikt neutrale Haltung in der FIGU verletzen und uns in die politischen Geschehen einmischen.

Dies wäre völlig gegen die FIGU-Linie, in die Du aufgrund der Erklärungen in unseren Kontaktberichten Einsicht gewinnen konntest.

Einzig und alleine das, was in unseren Kontaktgesprächen frei von einer persönlichen Meinung aufgezeigt wird, kann von der FIGU vertreten werden.

Deine Besorgnis kann ich verstehen, aber es bleibt uns allen nichts anderes übrig als den Lauf der Dinge neutral zu verfolgen.

Herzliche Grüsse, auch im Namen von Billy und allen KG-Mitgliedern

Diese Werte wurden eingegeben: Ihre Mitteilung an uns:

Hallo,

Ich möchte Euch folgende Frage stellen. Die neuen Meldungen, die aus der britischen Regierung sowie aus militärischen USA-Quelle stammen, scheinen in meinen Augen darauf hinzuweisen, dass diese Regierungen alles daransetzen und mit allen Mitteln versuchen, einen Casus Belli (Kriegsvorwand) zu finden, um in einen direkten und offenen Krieg mit Russland einzutreten. Denn die Briten wollen Kriegsschiffe zum Schwarzen Meer entsenden, um die angebliche russische Seeblockade zu durchbrechen und somit die ukrainischen Schifftransporte von Getreide, die aus Odessa abfahren sollen, zu schützen. Auf der anderen Seite wollen US-Militärs Truppen nach Kiew schicken, um angeblich die US-Diplomaten bei der Botschaft zu schützen, nachdem bereits vor dem Kriegsausbruch die amerikanische Regierung die diplomatischen Angestellten evakuiert hatte. Heisst das, dass beide Regierungen resp. die US-Schattenregierung, den dritten/vierten Weltkrieg um jeden Preis anstrebt, in der Illusion, US-Amerika könne diesen Krieg gewinnen? Es wurde sogar seitens von Biden mit einer Militärintervention gedroht, falls China Taiwan angreift. Ist es also so, dass nur ein Wunder, d.h. etwas völlig Unvorgesehenes und Unerwartetes den geplanten Weltenbrand noch vermeiden kann?

Mit freundlich Grüssen

(Name und Anschrift der FIGU bekannt)

Folgend weitergeleitete Nachrichten an die FIGU:

An die Bundesregierung Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bitte, beachten Sie die beiliegenden Sonder-Informationen der FIGU

(www.figu.org/ch <<http://www.figu.org/ch>>) zur Ukraine.

Auf Ihre Rückmeldungen hierzu als Abgeordnete/r freue ich mich.

Vielen Dank! ...

Liebe/r

die Wahrheit über diesen Krieg ist in Ihrer Mail sehr gut in Worte gefasst. Leider ist unsere Bevölkerung so schrecklich uninformiert, dass man ihnen auch hier jeden Mist erzählen kann. Wir können nur aufklären und hoffen, dass es nicht knallt.

Beste Grüsse und Gott schütze uns vor dieser wahnsinnigen Bundesregierung.

Salome ...

Hier ist die zweite Reaktion, und zwar von jemandem... .., die/der zumindest – nach eigener Aussage – den Auszug gelesen hat.

Liebe Grüsse ...

Gesendet: Sonntag, 29. Mai 2022,16:08

Sehr geehrte Damen und Herren Bundestagsabgeordnete,

Bitte beachten Sie das beiliegende, sehr wichtige Gespräch zwischen 'Billy' Eduard Albert Meier (BEAM) und zwei Personen aus dem direkten Umfeld des Präsidenten der Ukraine.

Auszug aus dem Telefonat vom 2022:

Frau: Ich kann nicht gut Deutsch sprechen. Ich bin Frau, und der Mann bei mir ist Herr Wir danken ihnen, dass sie uns in ihrem Brief die Anrufnummer geschrieben haben, wir wissen aber nicht, wie er zu uns gekommen ist und plötzlich wie durch die Luft geflogen vor Herrn auf den Tisch kam. Es ist aber gut, dass wir jetzt mit ihnen sprechen können. Wir haben sie schon vorhin angerufen, aber die Verbindung war sehr schlecht, und wir kennen sie nur aus dem Internet, in dem sie die Sachen der FIGU verbreiten. **Wir sind 5 Personen, die wir rund um unseren Präsidenten Selensky arbeiten, leider aber nicht wissen, was wir tun können, um diesen irren Mann in seiner Kriegshetzerei zu stoppen.** Er schickt unsere Menschen gewissenlos in den Tod und hat Freude daran, weil er sich stark und mächtig fühlen kann. Er ist auch ein Sadist und züchtet schon Kinder zum Kriegen heran. Seine Lügen werden auf der ganzen Welt geglaubt, und darum geben auch viele ihr Wort für ihn und auch Waffen und andere Hilfe, womit er sein verbrecherisches Tun machen kann. ...
<http://forum.figu.org>

Gesendet: Montag, 30. Mai 2022, um 10:54 Uhr

Betreff: Was 5 Personen aus dem Umfeld von Selensky sagen.

Am 30.05.2022 um 07:11 schrieb darauf ...

Guten Morgen ...

Als bisher einzige/r der Adressaten der Anschreibaktion von gestern hat bisher geantwortet; diese Person hatte auch vorher schon auf die anderen Schreiben reagiert und möchte wissen, ob er mit den 5 Personen irgendwie Kontakt aufnehmen kann (siehe unten). Hier gehe ich davon aus, dass das ausgeschlossen ist, weil Billy sich neutral verhält und er mit Sicherheit diese 5 Personen weder bekanntmachen noch deren Sicherheit gefährden möchte.

Liebe Grüße ...

Sehr ge...

ganz herzlichen Dank für Ihre Zuschrift. Den Auszug aus dem Telefonat habe ich mit Interesse gelesen. Mit besten Grüßen nach ...

(Name und Anschrift bekannt/Berlin) (Ihre Daten verarbeiten wir ausschliesslich in Bezug auf die persönliche Beantwortung Ihrer Anfrage. Zum Zwecke der Ausübung Ihres ... werden wir Ihre Anfrage und die Beantwortung sowie Ihren Namen und Ihre Anschrift unter keinen Umständen nennen oder irgendwie bekanntgeben.)

Sehr ge... ..,

vielen Dank für Ihre Zusendung, das bestärkt mein Team und mich in der Ansicht, dass hier einiges schief läuft und Herr Selensky ein seit vielen Jahren durch und durch korrupter Oligarch ist. Diese Mitarbeitenden sind dort vielleicht aus anfänglicher Überzeugung gelandet und merken erst jetzt, dass ein Irrer sie regiert den sein Volk am allerwenigsten interessiert.

Kann zu diesen Leuten irgendwie Kontakt aufnehmen?

Herzliche Grüße!

Eine Anfrage an die FIGU und die Antwort darauf

Datum: 30. Mai 2022 um 10:06:38 MESZ

(Betr. Anfrage bezüglich einer Kontaktaufnahme mit den 5 Personen in der Ukraine)

Salome ...

Nein, das geht auf keinen Fall. Wenn Billy verraten würde, wer diese 5 Personen sind, dann wären nicht nur diese Menschen, sondern auch er und die FIGU aufs Äusserste gefährdet, denn dann ist davon auszugehen, dass der lange Arm von Selensky gnadenlos zuschlagen würde. Für diese Annahme spricht ja auch die Tatsache, dass am 25. April 3 Männer aus der Ukraine das gesamte Gelände mit einer Drohne gefilmt haben und dass deren Auto eine CD-Nummer hatte.

Lieber Gruss ...

Betr. Telefonat vom 2022

Gesendet: Donnerstag, 12. Mai 2022, 21:01

Betreff: *** WICHTIG: FIGU-Zeitzeichen, Sonderausgaben Nr. 9 und 10 zu: Ukraine und Russland ***

Bitte lesen Sie weiter in der angehängten PDF-Datei. Datum: 13. Mai 2022 um 17:55:41 MESZ

Gesendet: Freitag, 13. Mai 2022 um 14:53 Uhr

Zuschrift:

Sehr ge... ..

... ein Regime-Wechsel wäre nicht der erste Versuch durch die USA im Ausland.

Ich stimme Ihrer Einschätzung in allen Punkten zu.

Herzliche Grüsse

Ausserhalb der aufgeführten Korrespondenz: Telephonat der ukrainischen Personen: Herr und Frau

Mann: ... ja, das ist es. Aber danke, dass sie uns das sagen. Brunhilde sagte uns damals, als wir sie besuchten, dass wir ihnen absolut vertrauen können, und darum wandten wir uns an sie. Und jetzt wissen wir auch, dass wir ihnen wirklich voll und ganz vertrauen dürfen, was tatsächlich eine Seltenheit auf dieser Welt ist. Wir wissen sehr wohl, dass wir ein grosses Risiko mit den Briefen eingegangen sind, doch was uns Brunhilde alles über sie gesagt hat, liess uns so handeln, dass wir mit den Briefen an sie gelangten und auch unsere Namen und Positionen nannten. Wir alle danken ihnen sehr. Es sind uns leider die Hände gebunden, weshalb wir nichts gegen unseren kriegslüsternden Präsidenten Selensky tun können, der den Krieg in unserem Land weiter und weiter führen will und kann, weil ihm viele Regierende und Einwohner vieler Länder hörig sind und ihm Kriegswaffen liefern. Er ist wirklich ein NAZI und so schlimm wie Hitler es war. Er könnte seine Wiedergeburt sein, er ist wirklich ein Verbrecher und sehr schlimm in seinem lügnerischen Tun, aber wir können ihn nicht aufhalten, weil wir nicht morden wollen, wie er sinnlos um seine Macht zu demonstrieren mit Lügen ukrainische und landesfremde Soldaten morden und in den Krieg ziehen lässt. Er ist der wirkliche Kriegsverbrecher, weil er derjenige ist, der diesen Krieg vorantreibt und nicht beenden will. Wenn er und Amerika nicht wären und sie nicht das tun würden, was sie tun, um ihre Macht zu behalten und die damit verbundenen Wünsche zu verwirklichen, dann wäre der Krieg nie zustande gekommen oder schon vor langer Zeit beendet worden. Er aber, Selensky, hetzt immer weiter und schickt unsere Soldaten in den Tod, weil er sie gewissenlos belügt und sie ihm glauben, wie viele auf der Welt das auch tun, weil sie sich von ihm und den Amerikanern belügen lassen. Auch steht Selensky dabei also noch Amerika zur Seite, wie auch viele Bevölkerungen der Welt, die er feindlich und kriegerisch aufhetzt und die durch Lügen gegen die Russen belogen werden und so Unwahrheiten verbreiten. Amerika will alles so weit bringen, dass es offiziell selbst in den Krieg eingreifen und gegen Russland mit Waffeneinsatz vorgehen kann, weshalb schon Schritte unternommen werden, um sich in anliegenden Ländern zu etablieren.

Viele Vorsteher verschiedener Länder liefern nicht nur Waffen und ermöglichen so das Begehren von Selensky, das im Fortfahren des Krieges und des Tötens besteht, sondern sie nehmen in ihrem Unverstand nicht wahr, dass Amerika Russland zu Boden zwingen und beherrschen will, wie es auch ganz Europa und die ganze Welt beherrschen will, was vielfach schon gelungen ist, aber von den Vasallenländern resp. von den Staatsverantwortlichen und den Völkern nicht wahrgenommen wird oder nicht wahrgenommen werden will. Europa liegt Amerika besonders nahe am baldigen Beherrschen, denn die Verantwortlichen der Regierungen von ganz Europa merken nicht, dass Amerika schon auf dem besten Weg ist, alle Länder zu beherrschen, auch die Europäische Union. Zur Verwirklichung des Planes von Amerika ist die Ukraine, unser Land, geradezu ideal, das zu erreichen, was der Plan der Amerikaner verwirklichen soll.

Frau: Ja, und dabei helfen alle jene Verantwortungslosen und Dummen an den Regierungen vieler Länder mit, weil sie Selensky Waffen liefern, womit er den Krieg weiterführen und viele Menschen töten lassen kann. Die Verantwortungslosen der vielen Regierungen der Länder verstehen aber nicht, dass sie durch Waffenlieferungen am Weiterführen des Krieges Mittäter und Schuldige am Töten und Zerstören sind und sehr viel für das ganze Elend in unserem Land beitragen. Alle, die Waffen an Selensky liefern, sind Beteiligte und Mitschuldige am Krieg. Nach dem Willen des Kriegsverbrechers Selensky, und auch den ebenfalls kriegsverbrecherischen Amerikanern, soll alles so weitergehen, bis Russland auch überfallen und besiegt werden kann. Sie, Billy –, wir bitten sie –, dass sie das verhindern und den Verantwortungslosen der Regierungen jener Länder sagen, dass sie mit den Waffenlieferungen und jeder anderen Hilfe an Selensky sehr Böses in der Ukraine anrichten. Mit jeder Patrone und jeder Waffe wird die Töterei und das Morden und alles Elend sich endlos steigern, und zudem öffnet es immer mehr den Weg für die Amerikaner und der von ihnen abhängigen NATO, direkt in den Krieg einzugreifen und den bereits bestehenden Weltkrieg offiziell werden zu lassen, der bereits dadurch stattfindet, dass andere Länder Waffen und sonstige Kriegshilfe an Selensky liefern und sich am Ganzen mitschuldig machen, nämlich an dem, was sich durch Waffenlieferungen ergibt. Soweit denken aber offensichtlich die Verantwortlichen der waffenliefernden Regierungen nicht, wie auch die Befürwortenden aus den Bevölkerungen nicht, die nicht erkennen, was Selensky wirklich anrichtet und zudem Amerika will. Sie, Billy, müssen etwas dagegen tun, denn ...

Auszüge und Direkt-Links:

Ex-NATO-Berater: USA und EU opfern die Ukraine, «um Russland zu schwächen» Der ehemalige Schweizer Geheimdienstoffizier und NATO-Berater Jacques Baud über die Wurzeln des Krieges zwischen der Ukraine und Russland und seine wachsenden Gefahren. Während der Krieg zwischen Russland und der Ukraine in eine neue Phase eintritt, analysiert der ehemalige Schweizer Geheimdienstoffizier, hochrangige Vertreter der Vereinten Nationen und NATO-Berater Jacques Baud den Konflikt und vertritt die Auffassung, dass die USA und ihre Verbündeten die Ukraine in einer langjährigen Kampagne ausnutzen, um ihren russischen Nachbarn ausbluten zu lassen.

...

Beim Krieg in der Ukraine geht es in Wirklichkeit um den von den USA angestrebten Regimewechsel in Russland Die von den Konzernen dominierten Medien (die uns 2003 mit dem «Schock und Ehrfurcht-Angriff auf den Irak wegen nicht vorhandener Massenvernichtungswaffen belogen haben) wenden dieselbe Strategie erneut an, um den Krieg zu verkaufen und die Öffentlichkeit zu täuschen Der amerikanische Friedensaktivist, Dokumentarfilmer und Autor Bruce Gagnon analysiert den aktuellen Krieg in der Ukraine mit einem kritischen Gesamtbild der politischen und strategischen Zusammenhänge, das in den westlichen Medien so schmerzlich – und absichtlich – fehlt. Im folgenden Interview weist Gagnon darauf hin, dass die russische Militärintervention in der Ukraine, die am 24. Februar begann, nur dann richtig verstanden werden kann, wenn man sie als Antwort auf acht Jahre unerbittlicher militärischer Angriffe des von der NATO unterstützten Kiewer Regimes gegen die ethnisch russische Bevölkerung der Donbass-Region betrachtet. Fast 14'000 Menschen wurden von dem von der NATO unterstützten Kiewer Regime und seinen russenhasenden Nazi-Regimentern getötet. Wo waren die Verurteilungen der westlichen Regierungen und Medien? Die derzeitige Ausweitung des Krieges sei in Wirklichkeit nur die Frontlinie in einem grösseren Krieg, den die Vereinigten Staaten und ihre europäischen NATO-Verbündeten gegen Russland führen. Das Endziel ist ein Regimewechsel in Moskau.

...

Quellen und mehr Artikel dazu:

https://www.figu.org/ch/files/downloads/zeitzeichen/figu_zeitzeichen_sa_009.pdf

https://www.figu.org/ch/files/downloads/zeitzeichen/figu_zeitzeichen_sa_010.pdf

Lieber Billy,

Hier ist noch etwas zum Veröffentlichen (das grün Geschriebene unten), das mir geschrieben hat.

Lieber Gruss

...

Salome ...

Das mache ich gerne, wir alle hoffen doch, dass solche Aktionen etwas bewirken. Meine Zeilen kannst Du gerne an Billy weitergeben; wenn er es veröffentlichen möchte, sollte mein Name bitte anonym bleiben.

Lieber Gruss

On Sun, 29 May 2022 13:43:40 +0200, ... wrote:

Salome ...

Vielen Dank für Deine Bereitschaft und für Deine Mail. Darf ich das, was Du geschrieben hast über die Ukrainerin an Billy weiterleiten? Er wäre sicher daran interessiert für eine Veröffentlichung.

Lieber Gruss

Am 29.05.2022 um 13:32 schrieb:

Liebe ...

Das mache ich selbstverständlich sehr gerne und hoffe, dass es doch irgendwo bzw. von irgendwem gehört und überdacht wird und auf fruchtbaren Boden fällt.

Die Situation ist wirklich sehr brenzlich und fast alle Regierungen in Europa befinden sich in einem blinden Wahn.

Übrigens lebt seit Ostersonntag (17. März) mein fast 85jähriger, kranker Schwiegervater aus ... bei uns mit im Haus. Für die ersten 6 Wochen hatten wir noch eine Frau aus der Ukraine als Pflegekraft hier, die uns am Dienstag verlässt. Denn meine Frau ... hat sich entschlossen, ihren Vater zu Hause zu betreuen, so dass sie jetzt ihre Arbeit aufgeben und zu Hause bleiben wird, um diese Aufgabe zu erfüllen.

Was ich aber in diesem Zusammenhang noch erwähnen möchte: Die Frau aus der Ukraine spricht nur Russisch, so dass ich mir ein kleines Übersetzungsgerät angeschafft habe, das viele Sprache bidirektional ziemlich gut übersetzt und nach dem Aufnehmen automatisch die Übersetzung wiedergibt. So habe ich sie auch einmal gefragt, was sie vom ukrainischen Präsidenten hält. Danach hat sie die Hände über dem Kopf

zusammengeschlagen und all das bestätigt, was in den Kontaktberichten steht, nämlich dass er kein guter Präsident, sondern ein Verbrecher, Lügner und Betrüger ist.
Viele liebe Grüsse, auch an Billy

On Sun, 29 May 2022 12:15:27 +0200, ... wrote:

Lieber ...

Im Anhang schicke ich Dir den 805. Kontaktbericht, von dem Billy wünscht, dass er an die gleichen Empfänger weitergeleitet wird, wie schon die vorigen Berichte, die sich um den Ukraine-Krieg drehen.

Vielen Dank und lieber Gruss ...

Gibt es einen Ausweg aus dem Russland-Ukraine-Krieg?

uncut-news.ch / Juni 5, 2022

Oliver Stone, ein preisgekrönter Filmregisseur, war der ausführende Produzent des 2016 erschienenen Dokumentarfilms «Ukraine on Fire». Stone interviewte zwischen 2014 und 2016 auch den russischen Präsidenten Wladimir Putin. Aus den Interviews entstand die Dokumentarserie «The Putin Interviews», die 2017 ausgestrahlt wurde.

- Stone sprach kürzlich mit Lex Fridman über den russischen Präsidenten Wladimir Putin und den Russland-Ukraine-Konflikt
- In «Ukraine on Fire» ging es um die Maidan-Revolution, die 2013 begann. Nach monatelangen friedlichen Protesten gegen die Entscheidung der ukrainischen Regierung, kein umfassendes Freihandelsabkommen mit der EU zu unterzeichnen und stattdessen ein Angebot Russlands vorzuziehen, brach tödliche Gewalt aus.
- Petro Poroschenko wurde in einer Sonderwahl im Mai 2014 zum Präsidenten gewählt. Nach offizieller Darstellung waren die Ukrainer unzufrieden mit dem «wachsenden Autoritarismus» von Präsident Viktor Janukowitsch und seiner Weigerung, das EU-Assoziierungsabkommen zu unterzeichnen. Janukowitsch und andere hochrangige Beamte behaupten jedoch, die gewaltsame Revolution sei von den USA mit dem Ziel eines Regimewechsels inszeniert worden.
- Stone spekuliert, dass Putins Entscheidung, in die Ukraine einzumarschieren, zum Teil von der Erkenntnis beeinflusst worden sein könnte, dass die USA einen Regimewechsel in Russland anstreben und dafür bereit sind, die Ukraine zu zerstören

Im obigen Video spricht Lex Fridman mit Oliver Stone über den Russland-Ukraine-Konflikt. Stone, ein preisgekrönter Filmregisseur, war der ausführende Produzent des 2016 erschienenen Dokumentarfilms «Ukraine on Fire».

Stone interviewte zwischen 2014 und 2016 auch den russischen Präsidenten Wladimir Putin. Aus den Interviews entstand die Dokumentarserie «The Putin Interviews», die 2017 ausgestrahlt wurde. Stone hat also einen gewissen Einblick in beide Länder. Fridman hingegen ist halb Russe, halb Ukrainer.

Die brennende Ukraine

«Ukraine on Fire» konzentrierte sich auf die Maidan-Revolution, die 2013 in Kiew begann. Nach drei Monaten friedlicher Proteste gegen die Entscheidung der ukrainischen Regierung, kein umfassendes Freihandelsabkommen mit der EU zu unterzeichnen und stattdessen ein Angebot Russlands vorzuziehen, brach tödliche Gewalt aus.

Petro Poroschenko wurde in einer Sonderwahl im Mai 2014 zum Präsidenten gewählt. Nach offizieller Darstellung waren die Ukrainer mit dem «wachsenden Autoritarismus» von Präsident Viktor Janukowitsch und seiner Weigerung, das EU-Assoziierungsabkommen zu unterzeichnen, unzufrieden und stürzten ihn deshalb.

Janukowitsch und andere hochrangige Beamte behaupten jedoch, die gewaltsame Revolution sei von den USA zum Zweck des Regimewechsels inszeniert worden. Durchgesickerte Gespräche enthüllten, dass hochrangige Beamte darüber diskutierten, wie ein Staatsstreich zum Sturz der demokratisch gewählten ukrainischen Regierung durchgeführt werden könnte.

Mehr darüber und den Film können Sie in meinem früheren Artikel «Ukraine on Fire: 2016 Documentary by Oliver Stone» lesen. Der derzeitige Präsident der Ukraine, Wolodymyr Selensky, ein ehemaliger Komiker und Schauspieler, wurde im April 2019 gewählt.

Putin, der Führer und der Mensch

In diesem Interview konzentrieren sich Fridman und Stone hauptsächlich auf Putin – wie und was er denkt, basierend auf Stones Wahrnehmung des Mannes – und Russlands Einmarsch in der Ukraine. Stone zeigt eine andere Seite Putins, die viele Amerikaner wahrscheinlich noch nie gesehen haben, und erklärt, warum Putins Verhalten – vielleicht überraschenderweise – rational ist.

Die USA haben eine lange Geschichte antisowjetischer Voreingenommenheit. Wie Stone feststellte, vertraten die Amerikaner den Standpunkt, dass der Kapitalismus funktioniert und der Kommunismus nicht. Das moderne Russland ist nicht mehr kommunistisch, doch die Feindschaft der USA gegen Russland besteht nach wie vor, während die US-Regierung ironischerweise jetzt alles in ihrer Macht Stehende tut, um den Kommunismus hier einzuführen – und darüber hinaus.

Stone stellt fest, dass Putin «sehr marktwirtschaftlich orientiert» ist und sehr deutlich gemacht hat, dass er die nationale Souveränität für den Weltfrieden und harmonische Beziehungen für vorrangig hält. Putin besteht darauf, dass alle Nationen souverän sein müssen, «und ich glaube, die Vereinigten Staaten haben das nie akzeptiert», sagt Stone. Die USA, so Stone, seien viel mehr daran interessiert, dass sich die Nationen ihnen und ihren Ideologien unterordnen.

Stone zufolge genießt Putin in anderen Ländern generell einen guten Ruf als ein Mann, der die Interessen seines Landes fördert, aber nicht auf Kosten anderer. Die Welt in Harmonie zu halten, «das war schon immer sein Ziel», betont Stone.

Auf die Frage, ob er glaube, dass Macht einen korrumpierenden Einfluss auf Putin habe, antwortet Stone, dass Putin sich niemals halten würde, wenn er wie ein Diktator handeln würde. Das russische Volk würde ihn nicht in einer Machtposition halten – die er mit Unterbrechungen seit etwa 20 Jahren innehat.

Russland ist eine funktionierende Demokratie, und der Unmut des Volkes würde sich auf verschiedene Weise äussern. Die Wahlurne ist nur ein Weg, auf dem sie ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck bringen. Aber offensichtlich sind sie der Meinung, dass Putin das Land gut schützt und sich um seine Bedürfnisse kümmert.

Fridman hingegen stellt fest, dass er eine Mischung aus Angst und Apathie gegenüber der Führung spürt, wenn er mit russischen Familienangehörigen und Freunden spricht, und das macht ihm Sorgen. Stone entgegnet Fridmans Befürchtungen, er habe «in der (russischen) Presse viel mehr Freiheit gesehen, als im Westen dargestellt wird, und das bedeutet unterschiedliche Standpunkte. Die Russen streiten sich ständig untereinander. Ich habe noch nie ein streitsüchtigeres Land gesehen.»

Stones Erfahrungen mit Putin

Ein Teil von Putins politischer Langlebigkeit mag etwas mit seiner Fähigkeit zu tun haben, sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen. «Ich habe nie erlebt, dass er die Beherrschung verloren hat», sagt Stone. Während die meisten Amerikaner dazu neigen, emotional zu sein, ist Putin im Gegensatz dazu ruhig, rational, ausgeglichen, reif und respektvoll, selbst unter Druck. Und im Gegensatz zu charismatischen Diktatoren wie dem ehemaligen venezolanischen Staatschef Hugo Chavez versucht Putin nicht, sie zu bezirzen. Er ist ein gradliniger Schütze.

Alle seine Interviews mit Stone wurden ohne Regeln oder Einschränkungen gewährt. Alle Fragen waren erlaubt. Nichts war vom Tisch. Putin verlangte auch nicht, etwas von der Arbeit zu sehen, bevor sie veröffentlicht wurde. «Er hat mir vertraut», sagt Stone.

Laut Stone hat Putin «keine imperialen Absichten» und hat wiederholt seinen Wunsch geäußert, freundschaftliche Beziehungen zu den USA zu unterhalten. Leider ist Putins Ruf von den US-Medien, von Leuten, die aus einer politischen Agenda heraus handeln, von Leuten, die ihn nie getroffen haben, nie in Russland waren und die russische Geschichte nicht kennen, beschädigt worden. Dieses von den USA geschaffene Bild von Putin als Feind seines eigenen Volkes und der übrigen Welt hat die Beziehungen erschwert.

Stones anfängliche Meinung zu Russlands Invasion in der Ukraine

Stone übte in einem Facebook-Post vom März 2022 eine schärfere Kritik an Putin, in dem er sich wie folgt über den Einmarsch Russlands in die Ukraine äusserte:

Obwohl die Vereinigten Staaten viele Angriffskriege auf dem Gewissen haben, rechtfertigt dies nicht die Aggression von Herrn Putin in der Ukraine. Ein Dutzend Unrecht ergibt noch lange kein Recht. Der Einmarsch Russlands war falsch. Es hat zu viele Fehler gemacht:

- 1) Unterschätzung des ukrainischen Widerstands.
- 2) Überschätzung der Fähigkeit des Militärs, sein Ziel zu erreichen.
- 3) Unterschätzung der Reaktion Europas, insbesondere Deutschlands, das seinen militärischen Beitrag zur NATO aufstockt, wogegen es sich seit etwa 20 Jahren wehrt; sogar die Schweiz hat sich der Sache angeschlossen. Russland wird mehr denn je vom Westen isoliert sein.
- 4) die Unterschätzung der verstärkten Macht der NATO, die nun mehr Druck auf Russlands Grenzen ausüben wird.
- 5) die wahrscheinliche Aufnahme der Ukraine in die NATO.

- 6) den Schaden für die eigene Wirtschaft unterschätzt und mit Sicherheit mehr internen Widerstand in Russland erzeugt.
- 7) eine umfassende Neuordnung der Machtverhältnisse in der Oligarchenklasse des Landes.
- 8) den Einsatz von Streubomben und Vakuumbomben.
- 9) und das Unterschätzen der Macht der sozialen Medien weltweit.

Aber wir müssen uns fragen, wie hätte Putin die russischsprachige Bevölkerung von Donezk und Luhansk retten können?

Zweifellos hätte seine Regierung der Welt das achtjährige Leiden dieser Menschen und ihrer Flüchtlinge besser vor Augen führen können – und auch den ukrainischen Aufmarsch von 110'000 Soldaten an der Grenze zwischen Donezk und Luhansk hervorheben können, der im Wesentlichen vor dem russischen Aufmarsch stattgefunden hat. Aber der Westen hat eine viel bessere Öffentlichkeitsarbeit als die Russen.

Oder vielleicht hätte Putin die beiden überfallenen Provinzen aufgeben und 1-3 Millionen Menschen Hilfe bei der Umsiedlung nach Russland anbieten sollen. Dann hätte die Welt die Aggression der ukrainischen Regierung vielleicht besser verstanden. Aber auch da bin ich mir nicht sicher.

Aber jetzt ist es zu spät. Putin hat sich ködern lassen und ist in die von den USA gestellte Falle getappt und hat sein Militär eingesetzt, was die schlimmsten Schlüsse zulässt, die der Westen ziehen kann. Wahrscheinlich hat er, so denke ich, den Westen aufgegeben, und das bringt uns einer endgültigen Konfrontation näher als je zuvor. Es scheint keinen Weg zurück zu geben.

Die Einzigen, die sich darüber freuen, sind die russischen Nationalisten und die Legion der Russenhasser, die endlich das bekommen haben, wovon sie seit Jahren geträumt haben, d.h. Biden, das Pentagon, die CIA, die EU, die NATO, die Mainstream-Medien – und nicht zu vergessen Nuland und ihre finstere Neokon-Gang in Washington.

Auf die Giftigkeit ihrer Politik hinzuweisen (Jugoslawien, Irak, Afghanistan, Libyen, Syrien, NATO-Erweiterung, Bruch von Nuklearverträgen, Zensur und Verschweigen wichtiger Fakten in den Nachrichten usw.) wird nahezu unmöglich sein. Der Hinweis auf die westliche Doppelmoral, einschliesslich des schlechten Verhaltens von Kiew und Selensky, wird ebenfalls auf taube Ohren stossen, da wir erneut die falschen Schlüsse ziehen.

Es ist jetzt einfacher, diejenigen von uns zu verleumden, die in den letzten zwei Jahrzehnten versucht haben, die russische Position zu verstehen. Wir haben es versucht. Aber jetzt ist es an der Zeit, dass die beiden Atom-mächte, so wie JFK und Chruschtschow im Oktober 1962 die gefährliche Situation auf Kuba gemeistert haben, den Weg zurück vom Abgrund finden. Beide Seiten müssen ihr Gesicht wahren.

Dies ist nicht der Moment für die USA, sich zu freuen. Als Vietnamkriegsveteran und als Mann, der die endlose Feindschaft des Kalten Krieges miterlebt hat, ist die Dämonisierung und Demütigung ausländischer Führer keine Politik, die Erfolg haben kann. Das macht die Situation nur noch schlimmer. Verhandlungen über die Hintertür sind notwendig, denn was auch immer in den nächsten Tagen oder Wochen geschieht, das Gespenst eines endgültigen Krieges muss realistisch akzeptiert und vermittelt werden.

Wer kann das tun? Gibt es echte Staatsmänner unter uns? Vielleicht, so bete ich, Macron. Bringt uns Leute wie Metternich, Talleyrand, Averell Harriman, George Shultz, James Baker und Michail Gorbatschow.

Die grosse, unsichtbare Tragödie im Herzen dieser Geschichte unserer Zeit ist der Verlust einer echten friedlichen Partnerschaft zwischen Russland und den USA – mit, ja, möglicherweise China, kein Grund, warum nicht, ausser Amerikas Wunsch nach Dominanz.

Die Idioten, die Russland nach dem Ende des Kalten Krieges 1991 weiter provozierten, haben ein schreckliches Verbrechen gegen die Menschheit und die Zukunft begangen. Gemeinsam hätten unsere Länder natürliche Verbündete in der grössten aller Schlachten gegen den Klimawandel sein können.

Allein durch seine technischen Errungenschaften, die Wissenschaft im grossen Stil, die Raketentechnik, die Schwerindustrie und die modernsten, sauberen Kernenergieaktoren ist Russland ein grosser Freund der Menschheit gewesen. Leider hat es der Mensch in unserem Jahrhundert bisher versäumt, nach den Sternen zu sehen oder zu greifen.

Wie sieht er es jetzt?

Was denkt er jetzt, zwei Monate später, über die Situation? «Es ist sehr schwer, in dieser Sache ehrlich zu sein, weil der Westen einen Vorhang heruntergelassen hat. Jeder, der die Invasion in der Ukraine und ihre Folgen in Frage stellt, ist ein Feind des Volkes», antwortet Stone. «Ich habe in meinem Leben noch nie eine solche WAND aus Propaganda gesehen wie im Westen.»

Und die Art und Weise, wie die europäischen Länder der NATO zur Seite springen, deutet darauf hin, dass sie in der Tat keine Souveränität über ihre eigenen Länder haben, sagt Stone. Warum hat die NATO seit 2014, als die Ukraine unter Poroschenko als Verbündeter der USA eine antirussische Position einnahm, nicht gegen die Massaker in der ukrainischen Region Donbas protestiert?

Es gab Todesschwadronen, die lokale Führung wurde ermordet, ebenso wie Journalisten. Zwischen 2014 und Anfang 2022 wurden schätzungsweise 14'000 ukrainische Russen vom ukrainischen Militär und den Nazibataillonen getötet, und die USA haben sie dabei unterstützt und tun dies auch weiterhin.

Stone behauptet, aus den Protokollen der Sonderbeobachtungsmission der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) in der Ukraine gehe hervor, dass vor dem «Einmarsch» Russlands in die Ukraine am 24. Februar 2022 schwere Artillerie von ukrainischer Seite in den Donbass eindrang. Nach Angaben des russischen Außenministeriums handelte es sich bei der Aktion Moskaus gegen die Ukraine um eine «spezielle Militäroperation» zur Beendigung der «systematischen Ausrottung der Bevölkerung des Donbass».

**Wir können die russische Invasion in der Ukraine nicht analysieren,
ohne den seit 2014 andauernden Donbass-Konflikt zu berücksichtigen**

Die ukrainischen Streitkräfte hatten sich an der Grenze formiert, und Stone glaubt, dass die Ukraine tatsächlich eine Invasion des Donbass plante. Russland reagierte daraufhin mit der Entsendung von Streitkräften an die Grenze, doch dieser Aufmarsch auf beiden Seiten wurde von den westlichen Medien weitgehend ignoriert, die ihn als plötzliche und unprovizierte Invasion Russlands darstellten.

Mit anderen Worten: Wir können die russische Invasion in der Ukraine nicht analysieren, ohne den seit 2014 andauernden Donbass-Konflikt zu berücksichtigen. Stone ist überzeugt, dass Poroschenko von Beginn seiner Präsidentschaft an angewiesen wurde, Verhandlungen mit Russland abzulehnen und eine feindliche Haltung einzunehmen.

«Das ist sehr, sehr gefährlich», sagt Stone. Auch Selensky vertritt diese Haltung seit 2019. «Die ganze Welt wird dadurch geschädigt, und niemand spricht es aus.»

Stone glaubt, dass Putin erkannt hat, dass die USA einen Regimewechsel in Russland anstreben und bereit sind, die Ukraine zu zerstören, um dies zu erreichen. Also hat er gehandelt. Fridman schlägt vor, dass der Ukraine-Konflikt in Wirklichkeit ein Stellvertreterkrieg zwischen Russland und den USA sein könnte, und Stone scheint dieser Theorie zuzustimmen. Aber das gibt uns immer noch keinen tieferen Einblick in diesen Krieg. Putin hätte den Donbass aufgeben und den Flüchtlingen einen sicheren Hafen bieten können. Er hat sich dagegen entschieden, aber wir wissen nicht, warum.

Was auch immer der Grund war, Stone ist davon überzeugt, dass es sich um einen kalkulierten Schachzug handelte – und nicht um einen, der auf Machtmissbrauch beruht. Er weist auch darauf hin, dass Selensky kurz vor dem Einmarsch Russlands die Einfuhr von Atomwaffen in die Ukraine erwähnt hatte, was einen Alarm ausgelöst und Putins Entscheidungen beeinflusst haben könnte.

Stone warnt auch davor, dass die USA zu einer nuklearen und/oder chemischen Falschflagge mehr als fähig sind. Ein kleiner nuklearer Sprengsatz könnte im Donbass gezündet werden, und selbst wenn dies keinen Sinn ergäbe, würde die Propagandamaschine automatisch Russland die Schuld zuschieben. Natürlich verfügt Russland auch über ein beträchtliches Atomwaffenarsenal, das in den Vordergrund gerückt werden könnte.

«Können wir vom Rande eines Atomkriegs zurückgehen?» fragt Fridman. «Ja», antwortet Stone. «Was brauchen wir, um das zu erreichen?» Stone antwortet:

«Vernunft. Vernunft, und dann Diplomatie. Reden Sie mit dem Kerl. Mr. Biden, warum beruhigen sie sich nicht und sprechen mit Mr. Putin in Moskau. Und versuchen sie, eine Diskussion zu führen, ohne in Ideologien zu verfallen.»

Quellen:

¹ *Ukraine on Fire*

² *Rumble, Ukraine on Fire, Full Movie*

³ *Brookings February 21, 2020*

⁴ *Salon March 1, 2022*

⁵ *The New Yorker August 2, 2014*

⁶ *Newsweek March 2, 2022*

⁷ *Deadline March 7, 2022*

⁸ *Crisis Group Donbas: A Visual Explainer*

Quelle: *Is There a Way Out of the Russia-Ukraine War?*

Videobotschaft ukrainischer Kriegsgefangener zeigt, dass der Oberbefehlshaber in den Augen vieler Soldaten sein Gesicht verloren hat 07/06/2022

Leuchtturm der Demokratie – Kiewer Regime entführt Menschen und gerät außer Kontrolle 07/06/2022

Ehemaliger CIA-Spezialist: Eine Welt im Krieg? Biden wütet gegen «Feinde», während unser Land verfällt 06/06/2022

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekanntgemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effectiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können!

Wir wenden uns deshalb an alle FIGU-Mitglieder, an alle FIGU-Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen sowie an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert.

Autokleber

Größen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300X300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU
Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM

FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag,
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89
Wird auch im Internetz veröffentlicht
Erscheint sporadisch auf der FIGU-Webseite

Postcheck-Konto: FIGU Freie Interessengemeinschaft,
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: http://shop.figu.org



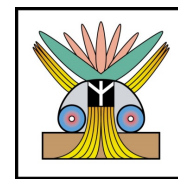
© FIGU 2022

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter :

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert senden wir Dir/Ihnen 3 Stück farbige Friedenskleber -----der Grösse 120x120 mm. = Am Auto aufkleben.



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz